

Niederschriftsauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Rechlin vom 28.11.2023

Top 5 Gründung einer gemeinsamen Energie GmbH mit den Stadtwerken Neustrelitz (Sachvortrag und Beratung)

Durch Herrn Andy Werner, Stadtwerke Neustrelitz, wird das Projekt, Gründung einer Energie GmbH, vorgestellt:

- sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Neustrelitz und der Gemeinde Rechlin seit Jahren
- Rechliner Heizhaus wird seit einigen Jahren durch die Stadtwerke betreut
- Erläuterung des Ist-Zustandes:
 - Biogasanlage ist Eigentum der Stadtwerke Neustrelitz, Wärmeliefervertrag mit der Gemeinde Rechlin vorhanden, Fernwärmeleitungen und Heizhaus gehören der Gemeinde Rechlin
 - Biogasanlage wurde 2008 gebaut, produziert 473 kW Wärme
 - Maissilage kommt aus regionalem Anbau
- EEG-Laufzeit der BGA Biogasanlage läuft 2028 aus
- Gemeinde hat Verpflichtung zur kommunalen Wärmeplanung mit dem Ziel der Treibhausneutralisation bis 2045
- in der Biogasanlage dürfen nur noch 40 % Maissilage verarbeitet werden, sonst fällt EEG-Vergütung weg
- Ziel -> Wärmenetz bis 2045 klimaneutral betreiben
- Vielzahl an Verpflichtungen, die umgesetzt werden müssen
- Gründung einer GmbH mit einem 50 % - 50 % Anteil zwischen der Gemeinde Rechlin und den Stadtwerken
 - Einlage 25.000,00 €, Einbringen von Biogasanlage, Heizhaus, Fernwärmeleitungen, Grundstück in die GmbH
 - Name „RegEnergie GmbH“ wurde angemeldet
 - technische und kaufmännische Führung durch Mitarbeiter aus Neustrelitz
- Abschluss von Verträgen erforderlich -> Konzessionsvertrag, Anschlussatzung, Betreibervertrag, Fernwärmeliefervertrag, Wartungsverträge
- um GmbH sofort arbeitsfähig zu machen, Zahlung eines Aufgeldes von 300.000,00 € (je 150.000,00 €) mit dem Ziel -> Ausbau der Biogasanlage und des Fernwärmenetzes, dazu erforderlich -> Transformationsplan, kommunaler Wärmeplan, Neukundengewinnung
- geplante Investitionskosten -> 3,5 – 4,5 Mio €

Es folgt eine kurze Diskussion:

- Herr Köppen erkundigt sich nach Arbeitsplätzen, die in Rechlin entstehen könnten
Antwort: ist nicht prinzipiell ausgeschlossen, aber es wird erst einmal mit dem vorhandenen Personal aus Neustrelitz begonnen
- Herr Heinrichs erkundigt sich nach der Substratveränderung in Bezug auf Geruchsbildung, hauptsächlich Hühnerdung
Antwort: es findet keine lange Lagerung statt, für die Anlage wird ein Immissionsschutzgutachten erstellt
- der Bürgermeister weist noch einmal daraufhin, dass die Kosten (12.500,00 € und 150.000,00 €) in den Haushalt der Gemeinde Rechlin eingestellt werden müssen

- Herr Köppen fragt nach dem Gebäude in Rechlin/Nord, welches mit Niedertemperatur beliefert werden soll
Antwort: welche Lösung es wird, soll der Transformationsplan ermitteln
- der Bürgermeister beauftragt das Amt zur Sitzung am 12.12.2023 eine Beschlussvorlage für den Grundsatzbeschluss vorzubereiten

Schriftführung:
Silvia Schröder